



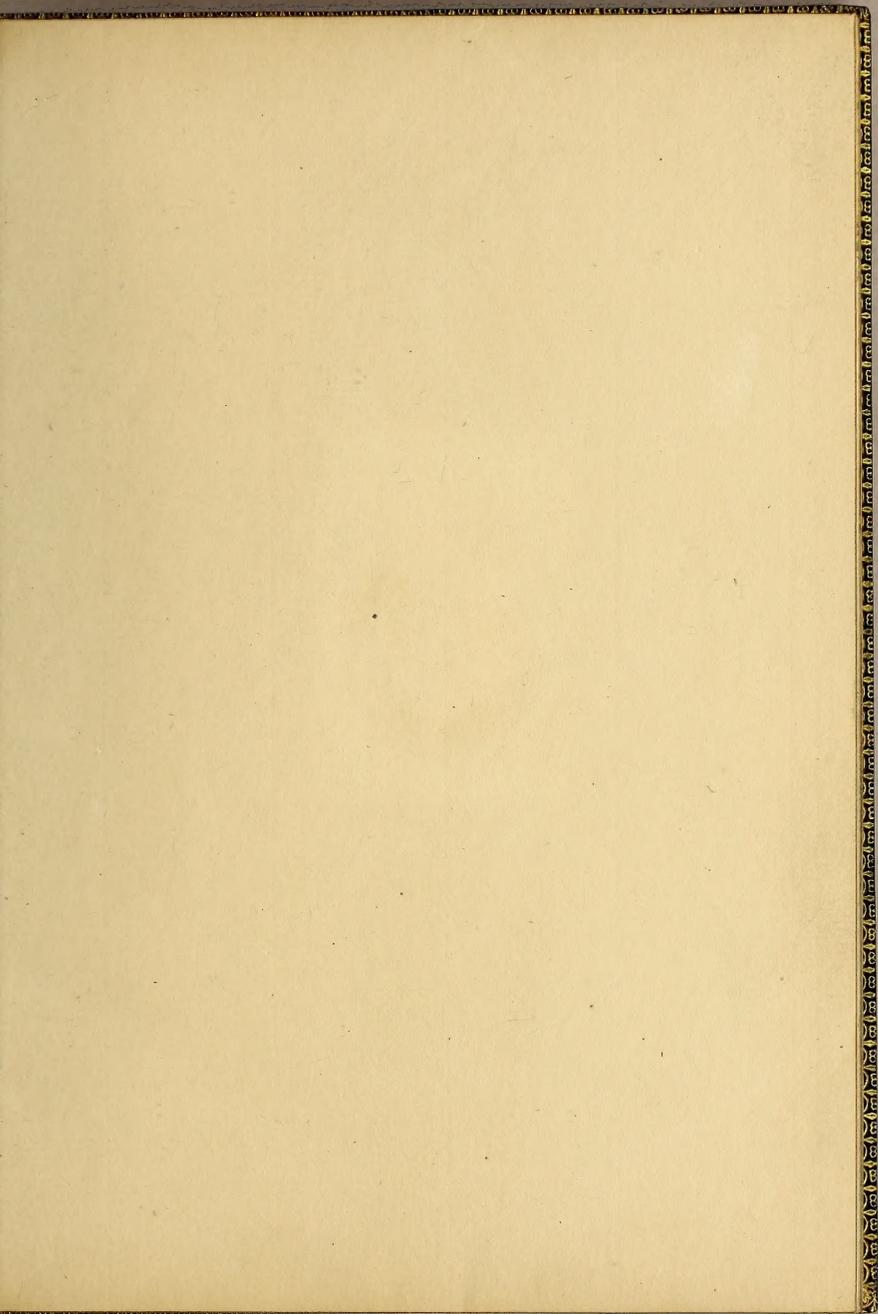
*Vesperatus*

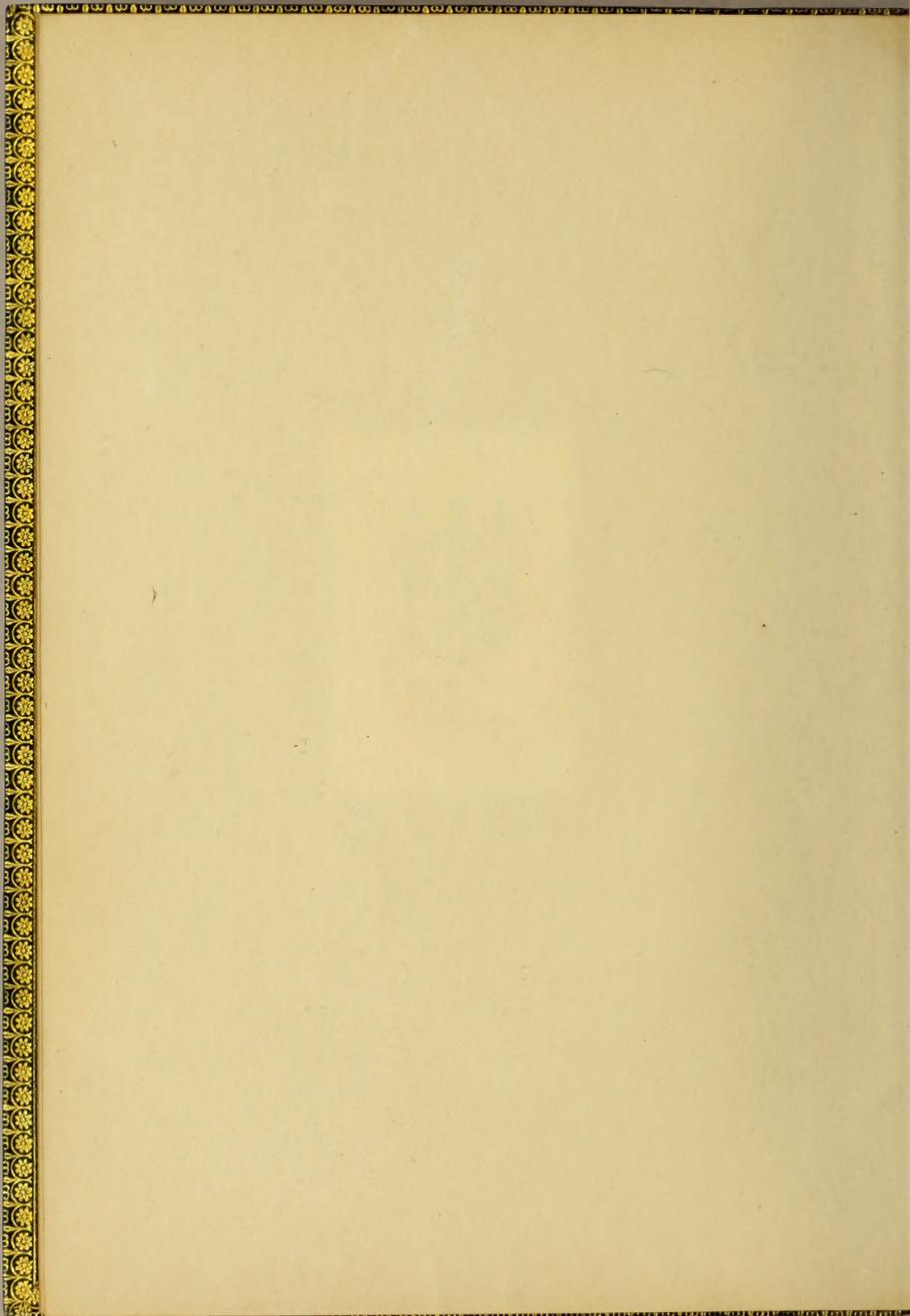
Harrison 33

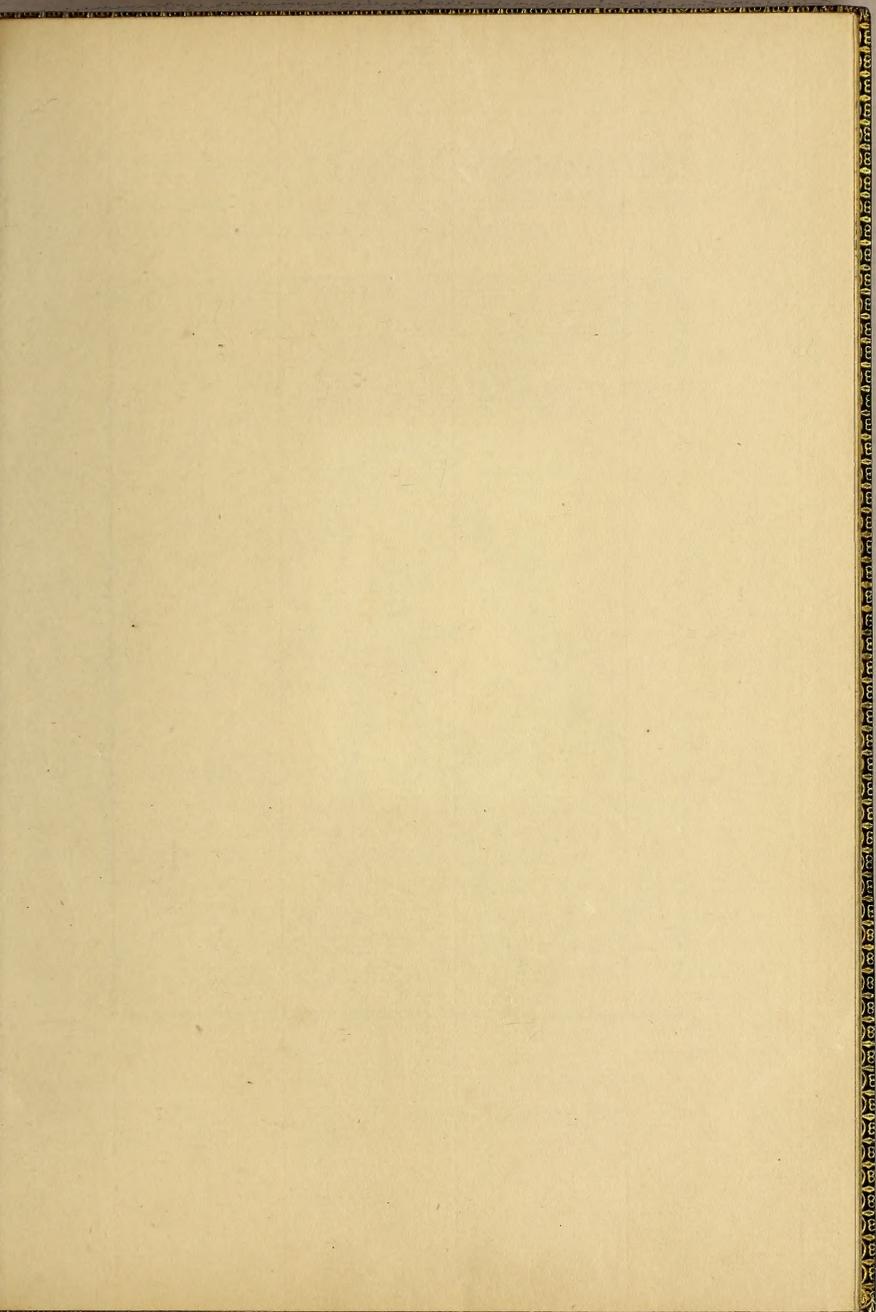
Sabin 99344



John Carter Brown  
Library  
Brown University







Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is faint and difficult to read.



Von der neu gefundē Region die wol  
ein welt genemnt mag werden/Durch den Cristlichen Kö  
nig von Portugall/wunderbarlich erfunden.



## Albericus Vesputius Laurentio Petri Francisci

de medicis vil grües.

**F** Vergangen tagen hab ich dir eben weit geschribē von meiner widerfart von den newen lantschafften die ich mit Clasen verfassmeter schiffen mit schwerem kostē von gepot des durchleuchtigste Königs von Portugal durchsucht haben vnd funden / Die man mag die newen welt nenen / So bey vnsern vorfarn kein wissen dauon gewesen / Vnd allen den die solichs hōrn aller dīng ein news sei / Sunder auch das alle meinung vnser eltern vber trifft so doch der mer theil der selben sprucht dz vber die gleich mīnechtige Lynien genant Equinoctialis vnd gegen mittag kein wōnung der leit / sūder allein das grof meer inhalten / Das sie nennen das Atlandisch meer / Vñ ob yemant der selben wōnungen daselbs sein gered so habē sie doch auß vil sachen / das da wohnhaftig lānd vnd ertrich sey wider redt / Aber das solichs yr meinung falsch vnd der warheit wider sey in alle weg hat dits mein lezste schyffung berweyft / So ich in den selben gegnungen gegen mittag menschliche inwōnung fundē hab mit vil volcks vnd vil thieren bewert / dann vnser Europa oder Asiam / oder Affricam / Vnd so vil mer gefunden temperierten lufft schon vñ lauter mer vñ lustiger dan in ainiger andern lantschafft die wir wissen / Als du hernach sehen vñ verstan würst / So ich kurz die obern dīng beschriben vñ die dīng so vmerckens vnd gedechtnis aller würdigest vnd von mir gesehen oder gehōrt in diser newē welt sind / Als hernach gezeit wirt.

**M**it gelucklicher fart am vierzehenden tag des monats Mayen. Thausendt fūnf hundert ein jar. Schieden wir von Olisippo nach gepot des obgenanten Königs mit dreien schyffen zuersuchen newe lant gegen Auster. Vnd zweinzigt monat on vnderlaß fūren wir gegen mittag. Der selben schyffung vnd fart ordnung vnd weyß ist also / Dise schyffung ist gewesen durch die fortunaten / Insalen vorzeiten also genant / Aber zu disen werden sie genant die Insulen mangne Canarie der grossen Canarie. Die do seind im dritten Clima der sibenueltigen aufstheylung der welt vñnd am anstoß vnd gegen der wohnhaftigen landen der Sunen mīd ergangs Dānnen durch das grof meer Oceanum den ganzen staden Affricam / vñnd ein theil der Noien lands durch reimt bis zu den hohen pergen der Noien so also vñ Ptholomeo genant wirt. Das zu disen zeiten von den vnsern das grūn haube genent wirt / Vñnd von den Noien vberwunde Vñnd die selb lantschafft Mandinglia vierzeihen grad innerhalb der krumen schmür genant Torida 301

an Von der linien Equinoctiali gegen mitter nacht die von schwarzen leiten  
vnd völkern bewont wirt. Da selbs nach rastung vnd widerlabung vnser  
kraft vnd notturfftiger dingen zu vnser schyffung. Hieben wir die encker vnser  
vñ zerdanten die segel in wind vñ in vnsern weg durch das aller wildest groß  
meer Oceanum vnd furen gegen dem wider sibengestirn gen Ancartices ein  
wenig gegen der Sunnē nidergang wandtē wir durch den windt genant vul  
turnus vñ von dem tag als wir abschieden vom dem gemelten hohen gepirg  
zwen monat drey tag schyfften wir ee das vns land oder ertrich zesehen ward  
Was wir aber in solcher wilde des meers gelitten haben vnd was sorglicher  
verderbung schyffpüchen. Was lieblicher vnuren wir gelitten haben. Vnd  
mit was angsten vnser gemüß wir gearbeyt haben. mein ich gib ich denen zu  
bedencken die auß vil dingen erfahrung wol wissen. Was do sie vngewise ding  
suchen. Vnd nit wissen ob die sein zuerfaren. Vnd das ich mit einem wort alle  
ding begriffe solt du wissen das in Sechzig tagen vñ sibē tagen die wir schiff  
ten vierundvierzig tag on vnderloß an einander gehabt haben mit regen ton  
ner vñ plitzen so gar vinstet das wir weder sunnen im tag noch liechten himel  
in der nacht nye gesehen haben. Davon so geschach das vñß solcher grosser  
schreck ein viel das wir gar nach alle hoffnung vnser lebens hinwurffen. In  
solchen angsten dennoch vnd so wütungen des mers vñnd des himels geviel  
dem hschsten got vns zuzeygen ingewontertrich vnd new landtschaffen vñ  
ein unbekante welt. Das wir nach der selbē beschawung mit so grossen freude  
durch gossen seind als yemant wol gedencken mag. Wie gewonlich denen ge  
schicht die auß vil mangerley betrübnuß vñnd vnfal vnd aus widerspenigen  
glück funden vnd eruolgt haben. Also an dem sibenden tag des monats Augu  
sto Tausent Fünff hundert vnd ein jar. In der gemelten lantschafft staden vñ  
zu lenthung wurffen wir die encker ein Got vnsern hern lob sagend mit hoch  
zierlicher sit vñ gepet vnd mit gefang einer zierlichen mes. Do erkanten wir dz  
lant vnd ertrich nit ein jnnel sein. sunder ein ingewont land denn sich solichs  
streckt mit vast langē standē nit mit vññ zognen vñ die do vñ giengē vol ist on  
zal vil vöcker vñ leüt vñ aller walt thiere geschlecht so mā in vnsern lande sint  
vil ander ding so vor von vns nye gesehen seynd von den selben allen wer gar  
vil vnd lanng zusagen. Grosse genad vñ barmhertzigkeit gottes vñschin vns  
do wir disen landen zukamen. Dann vns was abganngen an holz an wasser  
vnd hetten noch wenig tag in sgen beleiben vnd auff dem mere vnser leben ent  
halten. Im sey eer vñ glou vnd danck gesagt. Wir wurden do zurath das wir  
furen nach dem begriff des staden vnd des landts diser landtschafft gegen der  
Sunnen auff gang vnd die ansehung solichs landts nymer z. lassen. Vnd zu

standan durch fuerē wir dz Domic kamen wir zu einem winckel do dz land ein  
einkere mache gegen mittag vnd von der stat do wir am ersten das land traff  
en Byß zu diesem winckel waren bey dryhundert welscher meyl. Vnd in zeyt dy  
ser schyffung seyen wir zum dycern mal zu land gefaren vnd haben steinlich  
gesprach vnd wandel mit dem selben volck gehabt als du hernach vernemen  
wirst. Myr was vergessen dir zuschreyben das von dem hohem gepryg des  
grünen haubtes Byß zu anfang diser bewonten lantschafft sein bey Sibenhun  
dert welscher meylen wie wolich mein das wir mer dan tausent vnd achthun  
dert meyl gefare. So von vnwissenheit der steten vñ schyffmeisters so von vn  
gewiter vñ von winden verhindert die vnsern schlechten weg wider treybe zu  
steten vñ vil abwendungē. Dan wen mein gesellē ir gemüt vñ vertrawē nit zu  
mir gesetzt hetten. So mir bekantlich was der grossen welt lantschafftung vñ  
gelegenhait so weiß kein schyffsinā oder wegweiser vnser fart der joch bey fuff  
hundert meyl wüßte wo wir waren. Dan wir waren vmbschweyfig vñ irtig  
Dan allein der hymlichen zeichen hōhe waren vns zu beweisung vnd zeygen  
vns warheit verlomer dingen vñ die selben weyßte vms der quadrant vñ das  
Astrolabū als sie alle erkantē. Sie von siemich alle in grossen eren hieltē. Dan  
ich zeigt in das die verschybnen mers karten kunst der schyffung ich berichter  
was. Dan alle schyffherren der ganzen welt wissen nit mer dan von den stete  
vñ landen die sie oft vñ dick bey gefchyffet vñ erfahren haben. Vnd als vns an  
dem ende der egemelt winckel ein krumme erzeigt des landstaden gegen mittag  
wurde wir eins solichs fursaren vñ zerkunde was in den grossen landē were  
Vnd schyfften also nach dem staden bey Sechshundert meilen wegs vñ zum  
dickernmal kamen wir vñ giengen zu landt besprachē vñ beredten wir vnd be  
wonten mit den irwonern vñ landfleuten der selben Region vñ wurden güt  
lich vñ bñderlich von inen empfangen vñ belibe etwan dick. xv. oder zweinzig  
tag bei inē stez vñ steinlich als lieb gest mit in redende als du hernach vmerck  
en wirst. Jedoch so ist diser bewontē lantschafft theil in d krumm schnür Doui  
da zona innert der linē Equinoctolem gegen dem himel gegen Antartic<sup>o</sup> dan  
sein anfang hebt an im achte grad ober die Equinoctial. Nach disen lantstadē  
schiffte wir so lang dz wir ober vñ fur siren des steinbocks Tropicū vñ finden  
de gegē sibē gestirnetē hymel den wir nennē den herwage vñ zu latein Pol<sup>o</sup> an  
tartic<sup>o</sup> genent wirt. An dem selbē irem himels ansehūg im vmbkreiß Quison ge  
nant den selbē iren himel sind wir wol fuffstzig graden od stassel höher wir  
waren auch neher oder do bey des Antarticus zurckel bey Sibenzehen grade se  
nis. Was ich do gesehen vñ erkent hab von natur vñ wesen der selben leit vñ  
von irem wesen vñ siten gelegenhait vñ schickligkeit von suchtbareit des erd

richs von heilsamigkeit des luffts. Von gestalt vñ schickung des himels vñ der  
 hymelischen leiben. Vnd aller maß von den vnberwegliche verhassten sternen  
 der achten spere so von vnsern vorfaren nye gesehen oder beschryben sind will  
 ich hernach sage. Darum am ersten d laüt halb so habe wir in disen ladē vñ Re-  
 gion funden so vil vñ so grosse volcker / scharen vñ leute. Dz die nyemant erzehn  
 mochte als man list in Apocalipsi. Ein volck sach ich ein mile gütig vñ hantwei-  
 sig. Vnd gond alle nackend beyde weyb vñ man. Vnd gantz on bedeckung yr  
 leiben an allen ende. Wie sie auß muter laib kunnē also gen sie byß das sie gester-  
 ben. Dan sie seind groß von laib vier schidig wol geschickt / guter schöner gelid  
 maß vñ geferbe etlicher maß gegen rotem das ich mein dise von der vrsach ku-  
 men das sie nackend geen vñ von der sonnen bescheinen also geferbe werde sie  
 haben auch weit vñ groß harlock vñ schwarz. Sie sind mit irem gang vñ mit  
 spyl treiben detig vñ gering vñ gütiger schöner antlyzen die sie doch inē selbs  
 beslich machen vnd vngestalt dan sie poren inen selbs löcher yn die packen die  
 mundleffze vñ die nasen vñ die oze. Du solt auch mit gedencke das solche löch-  
 er klein sein oder sie eins allein haben dan ich etlich gesehen hab die in iren ant-  
 lyzen allein sibē löcher der yegliches so groß was das ein krichen wol in eins  
 gen mochte. Sie verstoffen inen selbs solche löcher mit blasen steinen. Cristallē  
 Marmo: vñ Alabaster gar hübsch vñ schon vñ mit weysen geben vñ mit an-  
 dern dingen so mit künsten gemacht werden nach ir gewonheyt vñ gebrauch  
 Vnd ob du also sehest ein so frembd vngewont ding grossen selzam wunder-  
 liche. Namlich einen menschen der do hat in den packen allein vñ in den leffze  
 sibē stein der etlicher in der leimng einer halben span du wirst nit on groß ver-  
 wunderung sein. Dan ich hab dick wargenommē vñ vber schert. Das sibē sol-  
 licher stein am gewicht haben. xvj. lot vber vñ on das in yeglichen oren die mit  
 dreyen löchern durch stochen sind. Sie noch ander stein tragen die in rüngen  
 hangen vñ dise weys vñ sitten ist allein der manen. Dan die frawen zeftechen  
 inen selbs ir antlyz mit also mit löcherung dan allein die oren. Ein ander sitt vñ  
 weys ist auch vnder vñ bey inen genug abweysig. Vñ wider alle menschliche  
 glaubung. Das ir frawen die eben gelüftig vñ gayl seind / vñ iren manē mache  
 das inen ire peuch geschwoelen in solcher vber mestung das sie vngestalt vñ  
 schmoechlich erscheinen vñ dz thon sie mit etwas funden vñ zunahung etlicher  
 gyffrigen thieren. Vnd von solcher sacht geschicht das inen vil ir gemecht ver-  
 lieren die inen von mangels wegen der arznei faulen vñ beleyben on gemecht.  
 Sie haben kein tuch noch deck weder leines noch baumwolles. Dan sie es mit  
 bedürfften vñ haben kein eygen gut. Sunder alle ding seind inen gemein. Sie le-  
 bent alle sampt on ein König vñ on ein gebieter vñ ist ir yeglicher ym selbs eynt

Herr soult waßer nemē sie soult sie wölle Vñ der sun mit 8 muter vñ der binder mit 8 schwester vñ der erst mit der ersten vñ 8 begegner mitt der begegnete ver einigē sich Als dick als sie wölle scheiden sie die vermehlichten ee/Vñ halten in solchē ganz kein ordnung Darüb habē sie keinē tempel vñ haltē kein gefatz vñ seind nit abgötter/Wz soll ich mer sagen/Sie lebē nach der natur dz sie wol epi curi/bauchfüller genant werden mügen dan senici/Bey inen sind kein kaufleut noch kauffmans gut/Die scharen des volcks haben auch krieg/Vnd on kunfft vñ ordnung/Ir eltern mit iren rethen vñ gepoten vnderbiegen die jungen zu ethum woz sie wölle/Vñ rüsten sich zu streiten yn sollichem sie einand graussam lich zu tod schlaben/Vnd welche sie also im krieg vnd streit sahen die suren sie hyn damit das sie die beyleben lassen sunder inen selbs behalten das sie dauon mechtigē/Vñ sie essen dan einer den andern der do obligt den der vnderligt essen Vnd vnder andern fleysch ist inen menschen fleysch gemeinlich ir speysß/Dy ser ding aber solt du gewysß sein das diser zeiten gesehen ist dz der vater seyn sun vñ sein gemahel gessen hat Vnd ich hab einen gekenet mit dem ich auch selbs geredt von dem sie sagten das er mer dan von dreyhundert menschen leiben ge essen hat Vnd bin in einer stat gestanden sibem vñdweinzig tag da ich geschē hab in den heisern gesalzenmenschen fleysch vñ auff gehenckt zuderren Wie dan bey vns gewonheit ist speck vñ schweine fleysch auffzehencken/Mer sag ich darbey das sie sich verwundern warumß wir nit vnser veind fleysch essen vñ in vnser speysß baauchen/Dan sie sprechen dz solichs dz aller wol geschmack test best fleysch sey/Ir waffen sein pogen vñ pfeyl/Vnd wen sie zu dem streyt eylend so bedecken sie ir leib an kainen enden fur bewarung also gar vñ yn dem stück besunder seind sie den vnuernüfftigen thieren gleich/Wir thetten gutten fleysß als vil wir kunden vñ mochten thum/vñ rieten in von solchen bösen wey sen zulassen/Sie verbiessen vns auch von sollichem zulassen/Die frauē als ich vor gesagt hab Vñnd ob sie schon ploß vñ nackend gend/So haben sie doch ir leib ebe hübsch vñ wolgestalt vñ sauber vñ seind nit so schentlich als vileicht ein yeglicher wenē möcht/Dann sie fieg vñ genüg leibig seind so wirt ir scham mindert geschē/So sie nemlich des mern theils von guter glydmasß vñ schick ligkeit des leybs bedeckt seind/Vñns nam wunnder das vinder ynen keine ge sehen ward dye do lampend prüft het/oder die gekündet hetten das der selben pauch anders gestalt weren dan der Junckfrauē vñ die nye gekündet hetten vñ andern geldern vñ enden des laßs der gleichen gemerckt ward das ich al les von erē vñ erfamkeit weiter vngemandert belaiße lassen/Wan sie sich möcht ten zu den Cristen leuten fugen/Als sie auß der massen geyl vñ begürlich sein so legten sie alle zucht vñ scham von yn zumoldungung böser dinngen/Sie leben

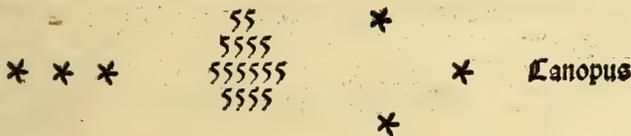
wol hundert vnd fünfzig jar vnd werden selten frantz. Vnd ob sie etwen in  
krankheit fallen so heilen sie sich selbst mit etlicher wurtzeln der kreuter. Disz seit  
die fürmercklichstn ding die ich bey inen gesehen vnd erkent hab. Der lustt ist  
an dem emnd gar gesund vnd wol temperiert vnd gut. Vnd souil ich auß irem  
sagen versten kund vnd erkennen mocht so ist an dem end nymmer kein Pestulenz  
oder einiche siechung die von bösem lustt kumpt. Vnd wo sie nit von freuelern  
gezwungnem tod sterben so leben sie bey lagen zeiten. Ich mein dz an dem end  
alzeit die mittegigen wind wehen vnd vorab allermeist den wir nenent etwen  
der inen also ist wie vns der mittechtig wind genant Aquilo. Sie seind küst-  
reich mit fischen vnd fischuaben. Vnd das selbig meer ist völig vnd von vil  
fischen vnd von allen vnd allerley fischen vberflüssig. Da seind nit jeger vnd  
ich mein so do seind vil wilder waldechieren geschlecht vnd besunder löwe vnd  
beren vnd on zal vil schlagen vnd andere grausamliche vnd vngestelte thieren  
Dazu vnd als an denen enden lang vnd prett weld vnd baum vber alle maß  
groß vnd so sie nactend seind. gethüren sie sich solicher ding nit vnderston on  
waffen. Das erdrich diser landen vnd Regio on ist fast fruchtbar vnd lustiger  
ansehung vnd von vil bergen vñ pübeln vñ on zal vil teler vñ mit fast grossen  
fließendē wassern vberflüssig. Vnd von guten hailtsamen pummen gesüchtet vñ  
mit grossen preiten welden vñ dick die kaum vñ schwerlich mögē durch gangē  
werdē vñ die von allerley wildenthierē vnderscheid vol vñ vbersetzt. Da wach-  
sen selbst on alle d laiten zu thum vñ arbeit die aller größte baum. Vñ vnd den sel-  
be vil die frucht bringē am kosten vñ schmacklieblich vñ lustig vñ dē menschlich  
en leibe nützlich vñ bequemlich. Do gegen seind auch etlich anders wesens vñ  
kein frucht seind vnsern fruchtē vñ obs gleich. Do wachsen auch vber alle zal  
vil vñ mangerley kreuter gestalten vñ wurtzen auß denen sie prot machē vnd  
die aller beste gemüß machen sie vñ vil samē disen vnsern samē ganz vngleich.  
Da ist auch keinerley metall vnd geschmeid dan allein gold dauon die Regio  
vnd land vberflüsset. wie wol wir des nichts mit vns namen. In diser ersten  
schiffart Vñ dz sagten vns die inwoner vñ sprachen das in d mittelste gegene  
dieses landts grosse völe sey des goldes vnd von disen veracht vnd für nicht  
geschetzt werd. Sey vber flüssig von edelem gestein Margariten als ich dir  
vor mer geschriben hab. Wann ich wolt alle vnd jegliche ding erzele die do  
sein vñ von den on zal mangerley thierē geschlechte vnd der selben vil. Dz wer  
ein ding gar zulang vñ on maß. Vnd schlechtlich glaub ich dz vnser Plinius  
dem tausenthail nit zukommen sey. Des volcks der Sirkusten vnd der andern  
vogel vñ der thieren die in dē selben land seind so mit mangerley vnderscheiden  
der antlyz vñ frawē das der volkumnestē leit maler kunfft berümpft meister

Polidetas die abzentalem erligen müste/Da seind alle Baum guts vnd wol ge-  
 schmacks vnd Büngen alle etwas öls oder solcher feuchtigkeit/Wenn jr krafft  
 vnd eygenschaft vns bekant were zweiflen ich mit dan das sie der menschē ley-  
 ben zu artzney grossen heilung seyn solten/Vnd on zweiffel halt ich ob das jr/  
 disch Paradis aufftrich das das nit verr von diser lantschafft sey/So jr ge-  
 legenheit als ich vor gefagt hab ist gegen mittag in so zimlicher des lufftes me-  
 sigkeit das do weder kalt winter noch heiss summer nymer gefunden werdē. Der  
 hymel der lufft seind des theils des jars schön vnd lauter/Vnd diefer tempfen  
 vñ nebelen hat es nit daselbe/Die regen fallen do in kleinē tropffen vñ drey oder  
 vier stund weren sie vnd verfahren dann als die schnellen oberlauffenden regen.  
 Der hymel ist da geziert vñ bezeichnet mit dē aller schönsten stern vñ zeichen  
 vnd figuren in dem ich vermerckt vnd verzeichet hab bey zweinzig stern so  
 schön vñ furleuchtig/Als wir bey vñ ob vns sehe den morgstern vñ den venus  
 vnd Jupiter/Deren geng vnd vmblauff hab ich vermerckt vnd also die peri-  
 pherias vnd die diametros mit hertkünstigen wegweisunge außgemessen vñ  
 gemerckt das die grössers messes seind/Ich hab an dem selben hymel gesehen  
 den Canopus vnd besunder der selbst zwen schon vñnd klar/Dem dritten aber  
 dynper vnd nit so schön/Der Polus antartians ist nit gefigurirt mit dem Be-  
 re genat vñfā maior vñ minor/Als vnser Pol<sup>o</sup> artie/Sibe gestirn ob der herwa-  
 ge genant ob vñ bey vns gesehen wirt Vnd bey vñ vmb in sicht man nit einichē  
 klaren furleuchtigen stern/Vnd auß den selben die bey im vnd vmb in seind vñ  
 mit kurtzerem oder schnellerem lauff vñnd vmblauff gefurt werden/Der seind  
 drey/Die haben des Trigomos hochem figur vnd gleichnus der die halbe pe-  
 ripherie/Diameter hat Klein semis/Mit denen so sie auffgende sicht man zue  
 der lincken seitten ein weissen Canopos außdermassen weit vnd groß vñnd so  
 die selben in mitelen hymel kummen so haben sie die selben figur.

*	*	55	Weiß Canopus.
*	*	5555	
	*	555555	
		5555	

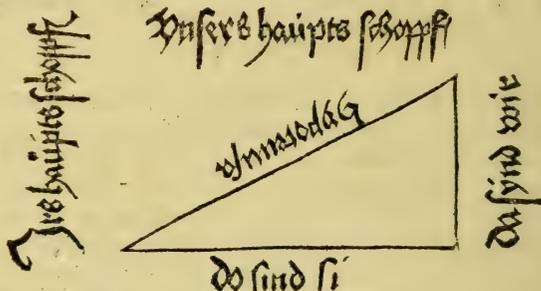
¶ Disen kumen nach ander zwo der selben halb Peripherie Diameter hat gra-  
 dus zwelfffemis/Vnd bey inen wirt gesehen ein ander Canopus weiß denem  
 volget nach/Sechs ander außspündig hübsch vñ schön vber alle and stern der  
 achte spere die da haben in des firmamentz auß begreiff ein halbe Peripherie Di-  
 ametrv̄ zwueindreissig grade mit denē vberflüg ein Canop<sup>o</sup> schwarz vñ wundt

Barlich groß die sicht man in via lactea im milch weg Vnd solche figur haben sie so sie seind in der mittegigen linien.



¶ Vil ander mer hübscher stern hab ich erkannt vnd ir motus lauff vnd Bewegung mit fleiß gemerckt vñnd schon zierlich in eins meiner büchlein geschriben in diser meiner schyffart. Nun yez diser zeit hat solichs der durchleuchtigste künig hoffen mir sollen wider geben werden. In disem hemisperio hab ich gesehen elich ding die der natürlichen meister vnd philosophen sachen nit mit betlen. Ein weißer regenbogen bey mitternacht zeit ist zwey malen gesehen. Tutel von mir allein sinder auch von allen schifflüten. Des gleichen so haben wir zu mereren malen den neüwen mon gesehen des tags so er sich erst der sinen versügte hat. Alle nacht an dem ort des himels durchlauffen vil tempff on zal vnd bünnen sackeln. Ich hab hie vor gesagt in dem selben hemisperio vnd abscheinen den himel das doch eygentlich zereden nit ist aller dñg vnd zu vollem hemisperium gegen vns zurechnen. So solichs aber nach ir zucht zu solicher form hat mir gebürt solichs also zetenen. Darumb als ich gesagt hab von Olisippo von dannen wir gefarn seind vñnd abzog an vnd von der equinoctialem linien so verr ist namlich graden. Vñnd vñndreisig semis haben wir geschyfft vñ seind gefaren vber die equinoctialischen linien wol fünfzig gradus. die zusammen geschlagen machten bey neunzig gradus. Die selb sum die weil sie hat den vierden theil des obersten zirckels nach warer sach vñnd beweisung der mensur vñnd außmessung vns von den alten geben. So ist künlich vñnd offenbar das wir den vierden theil der welt durch schyffet haben. Vñnd auß solcher vsach wir die zu Olisippo wonen bey der equinoctialischen linien am neunundreisigsten gradus semis in der Sententrionalischen oder gen mittnechtigen linien dz wir seind gegen denen im fünf hundredsten grad wonen vber die selben linie in der praite hüniber gegen mittag nach dem winckel zurechnen fünf gradus in der linien vñbig. Vñnd vñnd das du solichs klerlich verstandest. Die linea genannt Perpendicularis die so wir gerad auffrecht stend von dem puncten des himels so das sich richtet auff vnser haubt vñnd inen in ir sätten oder in ir rippe. Douo kumbt das wir seind in der rechten schlechten linien vñnd sie seind in der linie vber

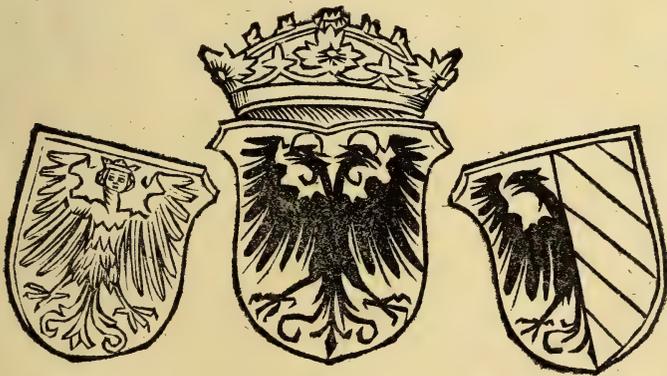
rig vñ sich zeucht in ein formlich gleichnüs des Triangels Orthogoni/ Der sel  
 ben linien stat halten wir zu Cathete aber sie den grund von hipotenusa von  
 dem vnsern zu dem iren harschopff gestreckt wirt/ Als yn diser figur bescheint  
 vnd soull sey genug gesagt von der Cosinographia vnd beschreibung des erd-  
 trachs gelegenheit.



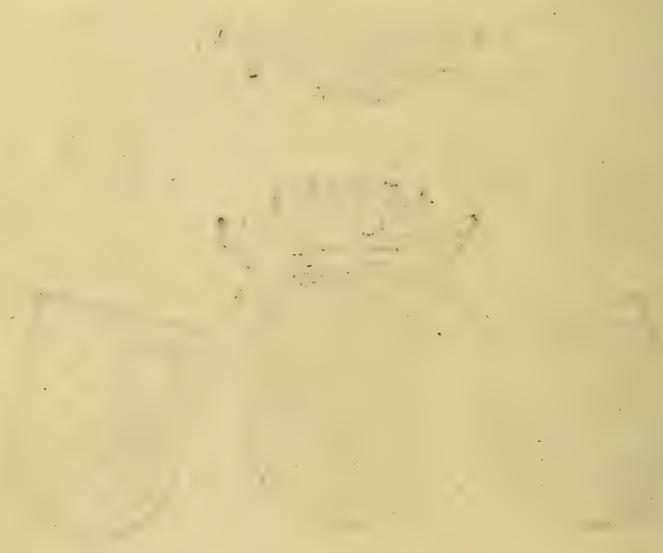
¶ Dis waren die mercklichisten stück die ich gesehen hab in diser meinen letzten  
 pilgerschafft Den ich nen den dritten tag Dann die andern zwen tag seind ge-  
 wesen zwo ander schiffung vnd merfart/ Die ich auß gepot des durchleuchtig-  
 gisten künigs von hispanie gegen der Sunē midergang gehet hab/ in denē ich  
 vzeichnet hab die wunderliche ding die von dem obusten aller dünng schöpffer  
 got vnsern heren geschaffen seind vnd mercklicher ding hab ich ein diarium  
 gemacht vñnd ob mir zu walen die muß soull zeit möcht werden/ Das ich die  
 ding alle sinderliche vnd wunderliche ding versamelt vñ ein buch der beschrey-  
 bung des erdtrichs vñnd der grossen welt machen/ Dornit mein gedechtnus  
 sey vnsern nochfaren löblich beleib/ Vñ des almechtigen gots so groß löstlich  
 vñnsliche werck bekant werde zum theil den vnsfaren vnbetant/ Aber vns zu  
 wissen worden Darumb so bit ich den aller gütigsten got das er mir die tag so  
 vil zeleben geb das ich mit seiner genad vñ meiner sel heil solichs meins willes  
 sey free schickung volbringē mög/ Die amndern zwen tag behalt ich in mein  
 büchern/ Vñnd so mir das der durchleuchtig künig widergeb/ Den dritē tag  
 will ich besorgen das ich mein land vnd rue suech/ Do ich auch mit weisen ge-  
 lerten leiten red hab vnd von freündē zuuolbringung des dings beholffen vñ  
 getröst mag werden/ Von dir vorder ich nit vergebung das ich dis letzte mein  
 Meerfart oder pilgerschafft genant mein lester tag dir nit geschickt hab/ Als  
 ich dir in meinen büessen schreib/ Du weist wisach/ So ich noch nit von dem ge-

nanten König dz erst beschütze hab mögen haben/ Ich gedencf bey mir selbs  
das ich noch mag den vierden tag/ Vnd dem sum ich nach/ Vnd seind mir jetz  
schon zweier schiffen mit ir bereitshafft verheissen tagen geschehen/ Vmb das  
ich zuerfahren newe lannd vnd Region gegen mittag auff der seitten gegen der  
summen auffgang mich rüsten soll durch den wind genant Africa/ In dem  
selben tag ich bedencf vil zuehun zu gottes lob vnd zu heil vnd nutz disem reich  
Vnd zu ere meines alters/ Vnd nit anders bin ich warten dan disz Königs ver  
willigung/ Got vheng das dz best ist was geschehe wirt kumpt dir zu wissen.  
¶ Auß Italischr speach in latein der hübsch Tolmetsch dise Epistel gezogen  
hat vmb das alle lateiner verstanten wie vil grosser wunderlichen dingen  
von tag zu tag funden/ Vnd die freuelmut vertruckt werden denen die den hy  
mel vnd gottes maiestat zuerfahren vnd mer wissen vnd versteenwöllen dan  
gebürlich ist/ So von so vil zeyt her als die welt geschaffen vnbestant gewesen  
ist die wilde gelegenheit des ertrichs vnd der menschen vnd din/gen die darin  
woonhaffig seind/ Auß latein ist disz mis sine in Teütsch gezogen auß dem erem  
plar das von Paris kam ym maien monet nach Christi geburt/ Sünffzehen  
dert vnd Sünffzjar.

¶ Gedruckt yn Lütremberg  
durch Wolffgang  
Zueber.

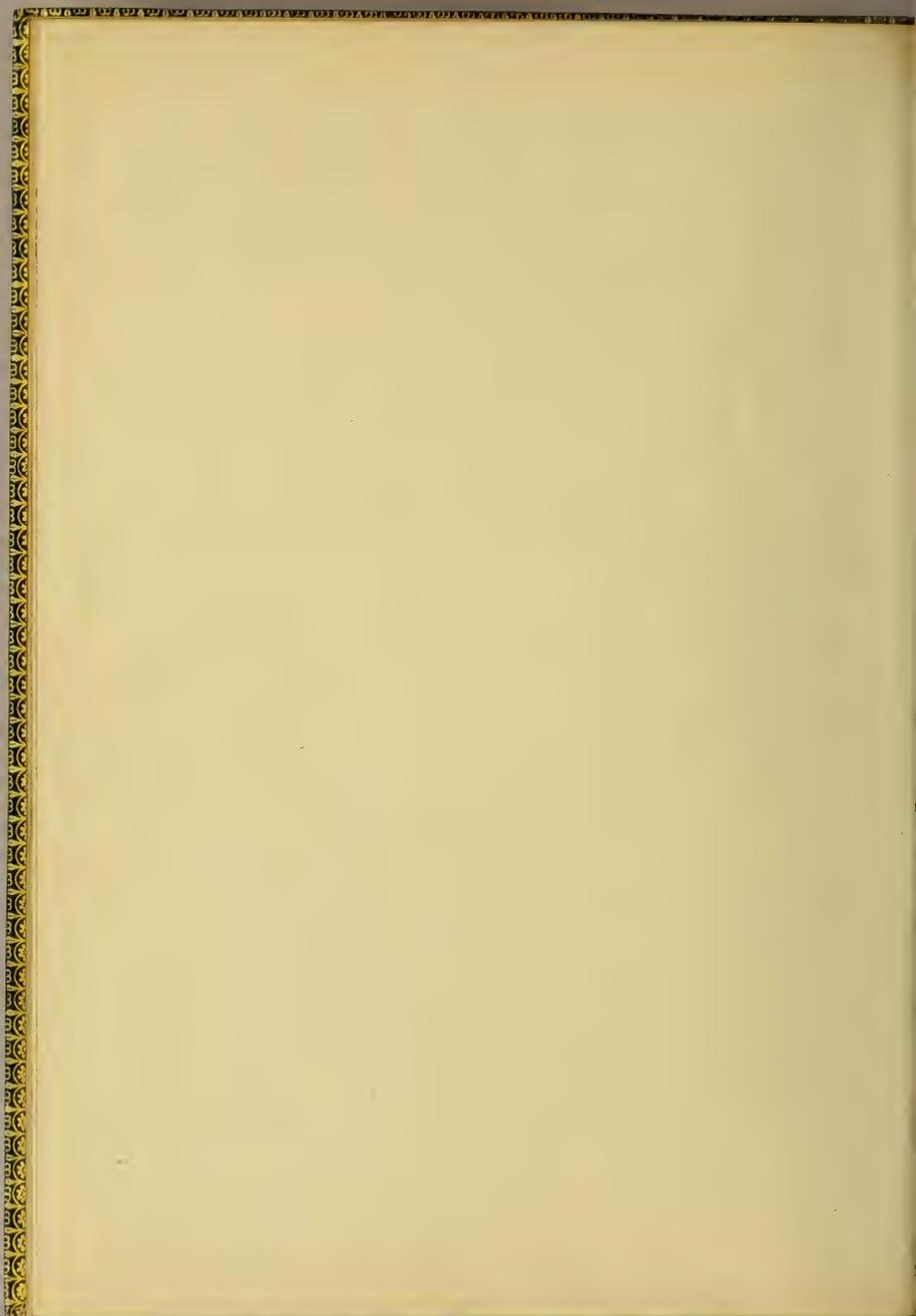


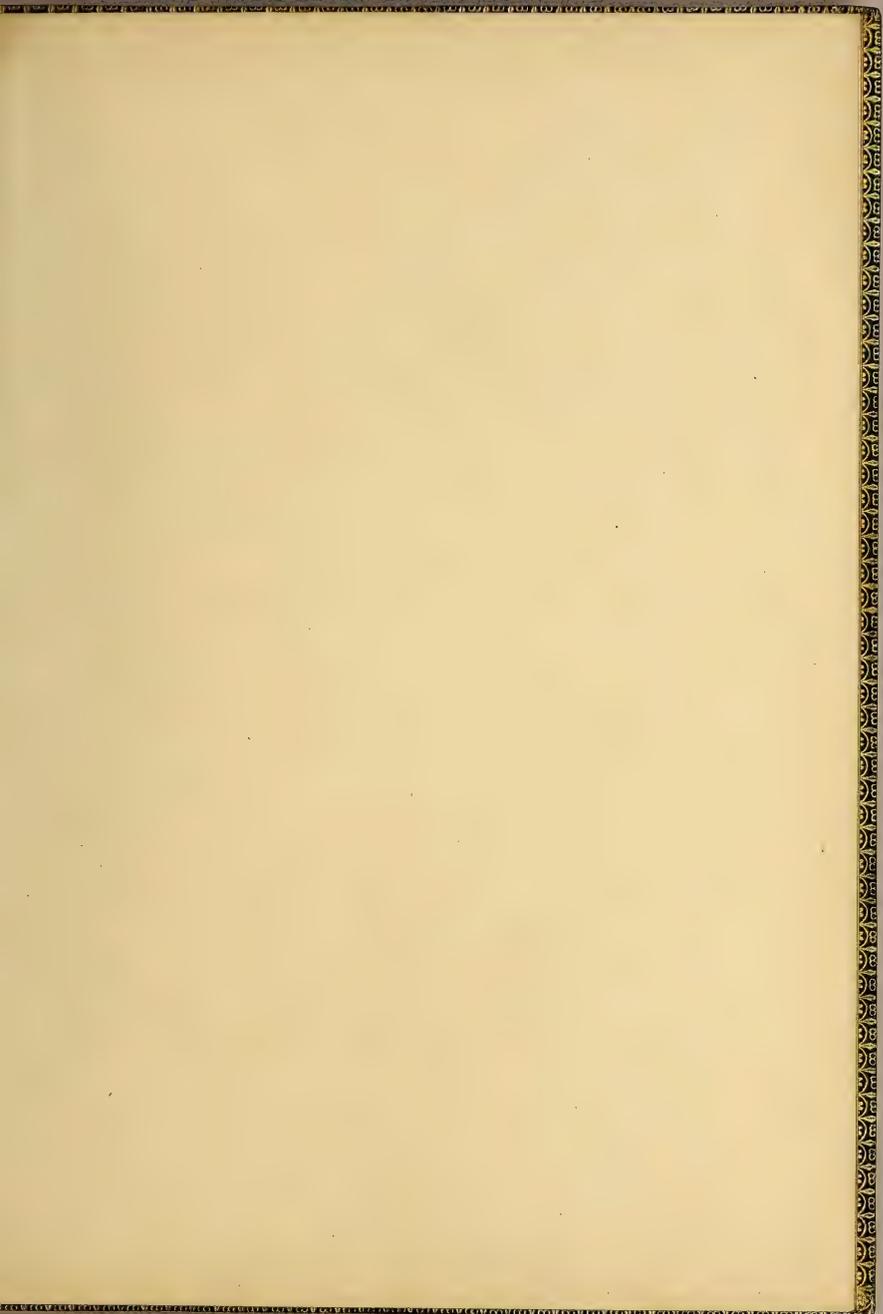
12100  
Hull's  
July 10, 1913

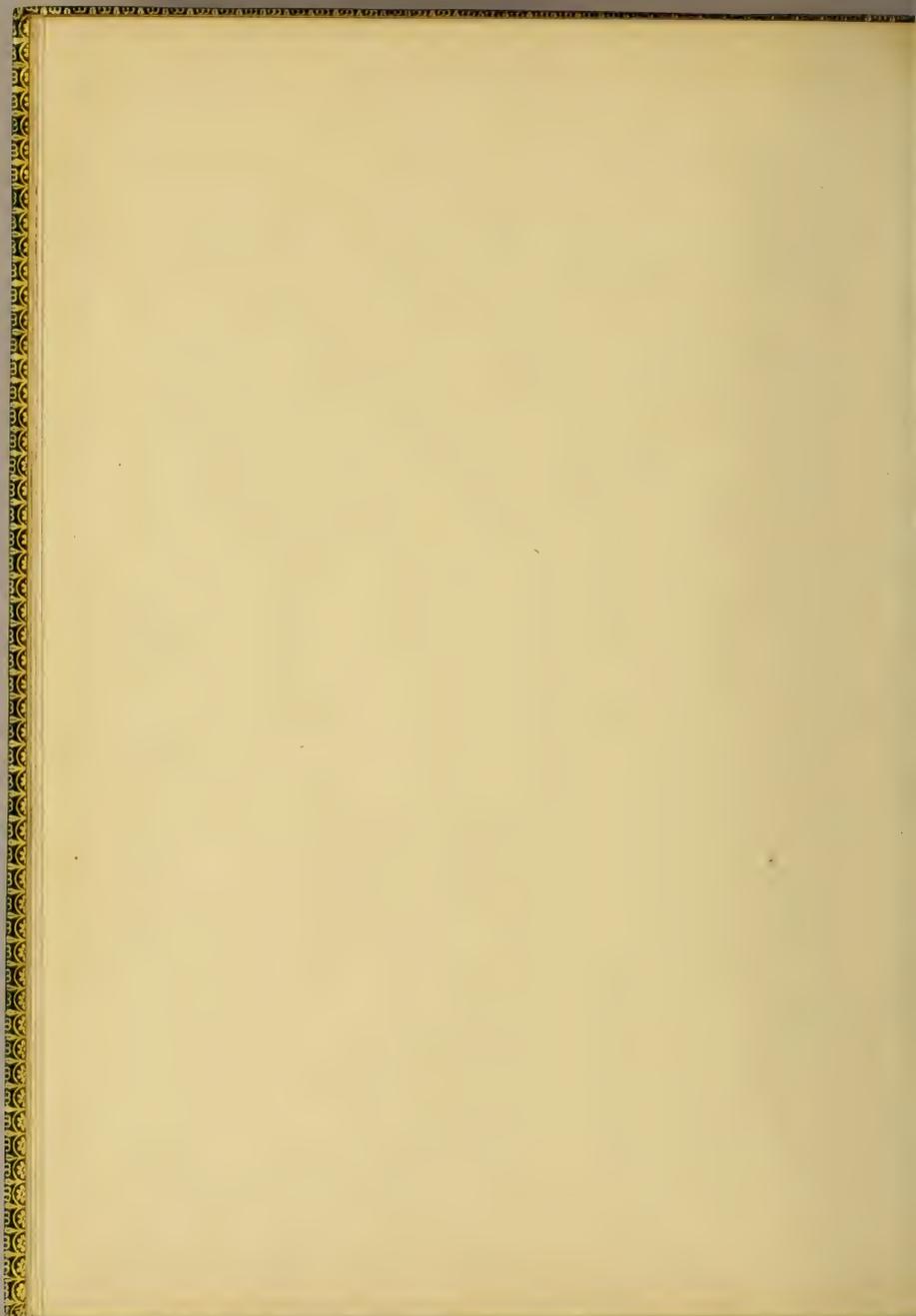


7726 VESPUTIUS. VON DER NEW GEFUNDĒ REGION DIE WOL EIN WELT  
GENENNT MAG WERDEN, Durch den Cristenlicheñ König von Por-  
tugall, WUNDERBARLICH ERFUNDEN, lit. goth. *parva, crushed*  
*olive morocco extra, inside dentelles, g. e. by F. Bedford, FINE COPY*  
*sm. 4to.* [Colophon] *Gedruckt yn Nüremberg durch*  
*Wolffgann Hueber. (K. J. c. 1505)*

\*.\* Six leaves, 37 lines to the page. On the title is a woodcut intended to  
represent the King of Portugal. HARRISSE, no. 33. FIRST EDITION IN  
GERMAN. EXTREMELY RARE.







H506  
V581vN2

E



